

München, 19. April 2010

Siemens siedelt Innovations- und Technologiezentrum in Bad Neustadt an

Rund 100 zukunftsträchtige Arbeitsplätze werden am Standort in der Rhön geschaffen

Die Siemens AG wird am Standort in Bad Neustadt an der Saale rund 100 Arbeitsplätze für hochqualifizierte Mitarbeiter schaffen. Dies teilte das Unternehmen im Nachgang eines Spitzengesprächs zwischen dem Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und dem Siemens-Vorstandsvorsitzenden Peter Löscher zur Weiterentwicklung des Siemens-Standortes in der Rhön (Bayern) mit. „Wir stärken die Innovationskraft in zukunftsträchtigen Technologiefeldern, die für Siemens eine immense Bedeutung haben. Das ist wichtig für die Rhön. Das ist gut für Bayern und damit auch für den Hochtechnologie-Standort Deutschland“, so Siemens-Chef Peter Löscher nach dem Treffen, an dem auch der Wirtschaftsminister Martin Zeil, die Landtagspräsidentin Barbara Stamm, der Siemens-Personalvorstand Siegfried Russwurm und der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Lothar Adler teilnahmen.

Im Rahmen der Ansiedlung eines Innovations- und Technologiezentrums für Synchronmotoren sowie mechatronische Lösungen will Siemens in Bad Neustadt künftig unter anderem auch Komponenten für getriebelose Windturbinen entwickeln und dem Standort damit eine zusätzliche Perspektive eröffnen. „Wir befinden uns aktuell in schwierigen Gesprächen mit den Arbeitnehmervertretern und haben nun einen ersten Baustein für eine konstruktive Lösung definiert. Unser Engagement bei erneuerbaren Energien adressiert einen sehr dynamischen, weltweiten Wachstumsmarkt. Hier kann der Standort Bad Neustadt mit dem technischen Know-how der Mitarbeiter bei Elektroantrieben auch für Innovationen bei Windkraftanlagen einen wichtigen Beitrag leisten. Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir uns um zukunftsfähige Lösungen bemühen und lassen nun Taten folgen“, so Siegfried Russwurm.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 23 Milliarden Euro entfällt knapp ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2009 endete, einen Umsatz von 76,7 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 2,5 Milliar-

1 / 2

den Euro. Ende September 2009 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.